

Rechenschaftsbericht der FF Altchemnitz 2003

Ich möchte in den folgenden Minuten eine Bilanz über die geleistete Arbeit unserer Feuerwehr im Jahr 2003 ziehen. Dabei sollen die Aktivitäten und auch die Probleme, die unsere Wehr beschäftigen, angesprochen werden.

Im Jahr 2003 gab es keine rückläufige Tendenz an Einsätzen bei den freiwilligen Feuerwehren. Dies unterstreicht einmal mehr die Wichtigkeit gut funktionierender Feuerwehren in der Stadt Chemnitz.

Um den anstehenden Aufgaben gerecht zu werden, bedarf es einer konsequenten Aus- und Fortbildung der Kameraden.

Für unsere Feuerwehr beschränkten sich die Einsätze im vergangenen Jahr zum größten Teil auf Brandmeldeanlagen, die in unserem Ausrückebereich in einer Vielzahl vorhanden sind, sowie einigen Bränden und Hilfeleistungen.

Betrachtet man die Einsatzstatistik der Stadt Chemnitz, ist daraus zu erkennen, dass vor allem die Hilfeleistungseinsätze einen großen Anteil haben. Hierbei nehmen die Verkehrsunfälle einen erheblichen Prozentsatz ein, resultierend aus einer hohen Verkehrsdichte.

Seitens der Berufsfeuerwehr wurde bei größeren Einsätzen versucht, uns aktiv in das Einsatzgeschehen einzubeziehen. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass die praktische Arbeit in Gefahrensituationen zu einer größeren Routine führt und den Ausbildungsstand der Kameraden verbessert.

Nach diesen einleitenden Worten möchte ich nun zu den speziellen Dingen, die unsere Wehr betreffen, sprechen.

Im Bereich des Gerätehauses und dem dazugehörigen Gelände wurden im vergangenen Jahr keine größeren Mängel festgestellt. Der, durch den umgestürzten Baum zum Hochwasser 2002, am Dach der Fahrzeughalle entstandene Schaden wurde 2003 behoben.

Seit 6 Jahren werden unsererseits die nicht funktionierenden Kippfenster in der Fahrzeughalle bemängelt. Auch nach mehreren Ortsterminen mit dem Hochbauamt und Fachfirmen konnte bisher keine Lösung gefunden werden. Weiterhin wurde bei der arbeitssicherheitstechnischen Begehung im Rahmen der Prüftour im Jahr 2002 festgestellt, dass im Bereich des Treppenhauses die Geländerhöhe nicht den neuesten Vorschriften entspricht. Auch hier gab es Ortstermine mit Vertretern des Hochbauamtes und Fachfirmen im Jahr 2003, mehr jedoch nicht.

- Anm. Absauganlage

Ansonsten entspricht das Gerätehaus und dessen Gelände den gestellten Anforderungen. Untermauert wird dies mit der Tatsache, dass wir keine Unfälle oder Verletzungen von Kameraden im vergangenen Jahr zu verzeichnen hatten.

- Personelle Situation

Die Gesamtmitgliederzahl unserer Feuerwehr betrug Ende 2003 39 Kameradinnen und Kameraden, sowie Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Die Zahl 39 sieht auf den ersten Blick sehr gut aus. Näher betrachtet fällt die gesamte Personalsituation jedoch viel schlechter aus. Auf Grund des von der Stadt Chemnitz neu ausgearbeiteten Brandschutzbedarfsplanes wurde die Anzahl der aktiven Mitglieder auf 22 Kameraden begrenzt.

- Anm.

- 5 Kameradinnen / Kameraden ehem. Gruppe VB
- 6 Kameraden Ehrenabteilung (Krankheitsbedingt, Wohnortwechsel)
- nicht zur Verfügung (Kameradin Irmscher, Corina und Martin, Thomas)
- 26 Kameraden
- Kleiner, D.; Dietrich, Th.; Blank, S.; Wyrzykowski, Th.; Trozowski, K.
- Uhlig, D.; Zückmantel, R. (noch nicht 18 Jahre)
- Claus, T.; Strauch, K.; Menzer, P. (nicht im Ausrückebereich)
- 17 Kameraden
- 12 Kameraden außerhalb Wohngebiet
- Übernahme der Kameradin Juliane Müller aus der JF im Jahr 2004

An dieser Stelle zeigt sich erneut die Wichtigkeit einer Jugendarbeit auch im Hinblick auf die Gewinnung neuer Mitglieder für die Einsatzabteilung. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass fast ausschließlich aus der Jugendfeuerwehr neue Kameraden gewonnen werden konnten.

Bei jedem meiner Rechenschaftsberichte habe ich auf die Einsatzbereitschaft bei Melderalarmierungen und Einsätzen in den Nachtstunden hingewiesen. Das bedeutet, dass bei diesen Ereignissen oftmals sehr wenige Kameraden anwesend waren. Wir haben dieses Problem mit allen Kameraden anhand der vorhandenen Statistik erörtert. Alle Betroffenen haben Besserung versprochen, aber nicht alle haben ihr Versprechen eingehalten.

- Anm.

Der Ausbildungsstand unserer Kameraden kann insgesamt als gut eingeschätzt werden. Wir verfügen über genügend Gruppenführer und PA-Geräteträger. Probleme gibt es derzeit im Bereich der Maschinisten. Das heißt, wir besitzen zwar die erforderliche Anzahl, aber die Verfügbarkeit ist nicht zufriedenstellend. Ein Großteil wohnt nicht in unmittelbarer Nähe des Gerätehauses oder ist im Schichtbetrieb tätig.

- Anm.

Aus diesem Grund haben wir den Kameraden Geißler, Mirko für die LKW-Fahrerlaubnis angemeldet und hoffen, dass diesem Antrag statt gegeben wird. Wir verfügen derzeit über 16 Atemschutzgeräteträger von denen im vergangenen Jahr 12 die erforderlichen Ausbildungen absolviert haben.

Das heißt, ASÜ, Übungen oder Einsätze.

- Anm. (Verfügbarkeit)

Neben den, von der BF Chemnitz, organisierten Fortbildungslehrgängen absolvierten die Kameraden Egri, Chr. und Baldauf, R. den Lehrgang Atemschutzgeräteträger mit Erfolg.

Im Jahr 2004 müssen wir uns leider von unserem langjährigen Mitglied, Kameraden Claus, T. trennen. Durch seine Erfahrung und Funktion als stellv. Wehrleiter verlieren wir einen sehr guten Kameraden, der sich insbesondere bei der Wartung und Pflege der Technik verdient gemacht hat. Grund des Austrittes ist der Umzug in den Ortsteil Erfenschlag.

- Dienstbeteiligung, Dienstdurchführung, Ordnung

Wir haben auch im vergangenen Jahr versucht, die Schwerpunkte der Feuerwehrrarbeit im Dienstplan zu verankern. Dabei gibt es immer interessante und weniger interessante Themen. Ziel der Ausbildung ist es jedoch, Wissen in allen feuerwehrtechnischen Themen zu vermitteln.

Einige Dienste mussten auf Grund aktueller oder organisatorischer Probleme verändert werden. Die Beschaffung geeigneter Übungsobjekte stellt sich immer noch als sehr schwierig dar. Trotzdem gelang es uns einige Übungen im vergangenen Jahr durchzuführen. Genannt seien hier die Ausbildung bei der Stadtwerke AG und in der Schule Altchemnitz.

- Anm. Gemeinschaftsdienst mit JF

Desweiteren nahmen wir an den von der BF Chemnitz organisierten Übungen in Adelsberg und am Hartwald teil.

Weiterhin wurden einige Dienste von der BF Chemnitz durchgeführt. So z. B. die Weiterbildung "Erste Hilfe" und die Ausbildung "Retten und Selbstretten". Für die gute Durchführung der Dienste sei den Ausbildern der BF an dieser Stelle Dank gesagt.

Seit dem Jahr 2003 werden wir auch für Gefahrenguteinsätze ausgebildet. Dafür wurden schon einige Dienste durchgeführt. Diese Problematik sollte in den nächsten Jahren weiter vertieft werden. Aufgrund des hohen personellen und materiellen Aufwandes dieser Aufgabe, möchte ich noch einmal an alle Feuerwehrmitglieder appellieren, aktiv an dieser Ausbildung teil zu nehmen.

Generell möchte ich allen Kameraden danken, die für die Dienstdurchführung verantwortlich waren. Stellvertretend seien hier die Kameraden Berndt, Claus, Jordan und Gläser genannt.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle die gute Disziplin und Mitarbeit aller Kameraden bleiben. Erst dadurch wird eine ordnungsgemäße Durchführung der Dienste ermöglicht.

Zur Dienstbeteiligung kann gesagt werden, dass diese bei Durchschnittlich 15 - 18 Kameraden liegt. Dies ist auf Grund beruflicher und anderer Verpflichtungen ein gutes Ergebnis.

- Anm. (Einsätze, ~~Altersabteilung~~)

- Ordnung (Schnee)

- Entschuldigungen

- Technik, Ausrüstung

Im technischen Bereich gab es im vergangenen Jahr keine Ausfälle zu verzeichnen. Dies ist insbesondere ein Verdienst der Kameraden Claus, Jordan und Gläser, die für die Wartung und Pflege der Technik viele Stunden auch außerhalb der Dienstzeiten absolviert haben.

Auch bei den halbjährigen Überprüfungen der Technik durch die BF Chemnitz gab es keine Beanstandungen. Insbesondere sei an dieser Stelle noch einmal die fachgerechte Wartung und Pflege der PA durch unseren Gerätewart, Kameraden Jordan, R. genannt. Gerade auf dem Gebiet des Atemschutzes ist es wichtig besondere Sorgfalt walten zu lassen.

Einige FME haben auch im Jahr 2003 wieder ihren Dienst versagt. Dies hatte zur Folge, dass einige Kameraden nicht zu den Einsätzen kommen konnten.

Im vergangenen Jahr erhielten wir einen Rasentraktor, der uns vor allem in den Wintermonaten bei der Schneeberäumung gute Dienste erwies.

- Allgemeines

Unsere Wehr leistete auch im vergangenen Jahr sehr viel Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem betreuten wir Veranstaltungen in Schulen und Kindergärten, sowie den Ausbildungstag im Berufsschulzentrum Waldenburger Str. Auch hier sei allen mitwirkenden Kameraden Dank gesagt.

Auf der Festveranstaltung im Rathaus im November vergangenen Jahres wurden Kameraden unserer Wehr für 25 Jahre Dienstzeit in der freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. Dies betraf die Kameraden Berndt, Matthias; Hinkelmann, Gerd; Dietrich, Thomas; Haupt, Peter; Strauch, Knut und Irmscher, Renate. Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige, aktive Unterstützung der Wehr.

Im Jahr 2003 nahmen wir an 3 Wettkämpfen im Löschangriff teil. Dies waren der Eibepokal in Euba, der Sachsenpokal in Brandis und der Wettkampf in Oelsnitz. Auch wenn es bei allen 3 Wettkämpfen nicht zu den vorderen Platzierungen gereicht hat, haben wir uns trotzdem gut verkauft.

- Anm.

- Ausfahrt / Weihnachtsfeier / Täg. d. östlichen Teil

- Alters- und Ehrenabteilung

- Stadtwerke

- Dank Martin, R. (Chronik), Hinkelmann, Geißler, Zückmantel, Gläser

- Zusammenarbeit BF